

fasst von Philippe de Grève, Kanzler der Pariser Kirche von 1218—1236, im Anhang ein genaues Inhaltsverzeichnis, nebst Abdruck vieler Stücke; ein Theil des Inhalts stimmt mit der Sammlung des Flacius und den Carm. Burana überein. Die geschichtlichen Verse gehen Frankreich und England an, doch ist S. 40 'In occasu syderis' wahrscheinlich eine Klage um Friedrichs I. Tod, S. 53 'Turmas arment' über die Ermordung des B. Albert von Lüttich 1192, S. 54 'Rex et sacerdos' betrifft Otto IV. und Innocenz III. (hieraus auch gedr. Mitth. des Wiener Inst. I, S. 126). — Ueber eine ähnliche Handschrift in der Bodleyana zu Oxford wird nach einer Mittheilung von Madan Nachricht gegeben in der Bibliothèque de l'école des chartes XLVI, S. 582 ff.

---

Einen 'Rhythmus über die Schlacht auf dem Marchfelde (1278)', der aus dem Kloster Victring in Kärnten stammt, anf. 'Ense belli dimicat', hat Joh. Huemer herausgegeben im Arch. f. Oest. Gesch. LXVII, S. 183. Vers 12 ist statt 'Alata' zu lesen 'A lata pulsi sella'.

---

Im Repertorium f. Kunstwissenschaft, Bd. VIII, 3. Heft, beschreibt W. Diekamp eine Evangelienhs. der Kirche zu Freckenhorst, schön geschrieben, und von anderer Hand mit Schmuckseiten und Miniaturen geziert. Ein hübsches Widmungsgedicht in guten Hexametern zeigt das Acrostichum: 'Hoc donum leta Messie dedicat Emma'. Dass sie es selbst geschrieben, sagt sie nicht. Eingetragen ist gleichzeitig eine Notiz über eine Glockenweihe 1230 durch B. Hermann von Leal unter der Aebtissin Ida, 1445 ein Bibliotheksverzeichnis der Canoniker. Geschichtliches ist nicht darin.

---

In den Mittheilungen der Ges. f. Salzburg. Landeskunde XXIV ist ein um d. J. 1175 geschriebener 'öconomischer Rechenschaftsbericht des Papstes Rodbert vom Chorherrenstift Högelwörth bei Peisendorf', herausgegeben von W. Hauthaler. Mitth. d. Inst. VI, S. 472.

---

In dem 3. Heft der Questions Mérovingiennes, La date d'un manuscrit de Luxeuil, bestimmt J. Havet, unter Benutzung der von Dr. Krusch gegebenen Berichtigung der Chronologie Merovingischer Könige, das Alter der neuerdings von Delisle wieder aufgefundenen, durch eine genaue Datierung besonders interessanten Handschrift, auf 669 1. September — 15. November, während bisher das J. 625 angenommen ward.

---